

Presseleitfaden für Pressevertreter/in 1 oder 3

Sie sind Pressevertreter/in bei der _____ Zeitung im Wahlkreis_____. Hier finden Sie einige Ansätze für Ihre Aufgaben im Verlauf des Planspiels. Arbeiten Sie dafür mit den anderen Pressemitarbeitenden zusammen. Ihre Aufgabe ist es, die zentralen Themen im Wahlkampf zu identifizieren, die Kandidatinnen und Kandidaten der Parteien zu möglichst klaren Positionierungen aufzufordern und die Interessen und Stimmungen der Bürgerinnen und Bürger einzufangen. Diese Vorbereitungen helfen Ihnen, zugespitzte Fragen für die Podiumsdiskussion zu formulieren und diese durchzuführen.

1. Vorbereitungen zum Wahlkampf (Dauer: 30 Min)

Sie müssen nun eine Meinungsumfrage über die Erstkandidatinnen und Erstkandidaten der Parteien vorbereiten. Hierfür lesen Sie sich zunächst gemeinsam mit den anderen Pressemitarbeitenden die Kurzübersicht der Parteipositionen (S. 2) durch und arbeiten die zentralen Positionen der Parteien heraus. Anschließend müssen Sie sich ein paar wenige Fragen für eine Umfrage auf dem Marktplatz überlegen. Stellen Sie den Bürgerinnen und Bürgern beispielsweise folgende Fragen:

1. *Was ist für Sie das wichtigste Thema in ihrem Wahlkreis?*
2. *Wie finden Sie die Position der Kandidatinnen und Kandidaten zu diesem Thema?*
3. *Wen würden Sie wählen, wenn am Sonntag Landtagswahl wäre?*

Ergänzen Sie hierfür den Meinungsumfragebogen (S. 3) oder gestalten Sie einen neuen.

Notieren Sie sich, welche Personen zur Wahl stehen:

Erstkandidat/in PCD: _____

Erstkandidat/in PÖD: _____

Erstkandidat/in PSD: _____

Erstkandidat/in PLD: _____

2. Marktplatz Wahlkampfauftakt mit Infostand (Dauer: 30 Min)

Während sich die Parteien auf dem Marktplatz präsentieren und sich die Bürgerinnen und Bürger darüber informieren, führen Sie auf dem Marktplatz eine kurze Meinungsumfrage zu den Erstkandidatinnen und Erstkandidaten bei den Bürgern und Bürgerinnen durch. Machen Sie die Bürgerinnen und Bürger auf die Umfrage aufmerksam und stellen Sie Ihre Fragen. Dokumentieren Sie die Antworten im Meinungsumfragebogen. Diese sind später für die Podiumsdiskussion nützlich.

Kurzübersicht der Parteipositionen

Themen	PCD	PÖD	PSD	PLD
Wirtschaft	Stärkung Mittelstand, Reduzierung von Vorschriften	ökologische Modernisierung der Wirtschaft, nachhaltiges Wachstum der Wirtschaft, Beachtung des Umweltschutzes	Erhalt von bestehenden Arbeitsplätzen und gute Arbeitsbedingungen für die Arbeitnehmer, Dokumentation von Arbeitsprozessen	Bürokratieabbau, Stärkung des Mittelstandes, Förderung von Innovationen und Unternehmensgründungen
Infrastruktur und Verkehr	Ausbau von schnellem Internet, Ausbau und Erneuerung der Straßen	Förderung der öffentlichen Verkehrsmittel, Ausbau von Fahrrad- und Fußgängerverkehr, Ausbau von Tempolimits	Ausbau der digitalen Infrastruktur, Ausbau öffentlicher Verkehrsmittel und des Straßennetzes	Ausbau von schnellem Internet und höhere Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur, bessere Vernetzung von allen Verkehrsformen
Bildung	dreigliedriges Schulsystem, Kritik an Gemeinschaftsschule und verpflichtenden Ganztagschulen	höhere Bildungsgerechtigkeit durch Ganztags- und Gemeinschaftsschulen, gemeinsames Lernen und umfassendes Betreuungsangebot für Kinder	höhere Bildungsgerechtigkeit durch Gemeinschaftsschulen, Ausbau von Kindertagesstätten und Ganztagschulen	dreigliedriges Schulsystem, Förderung der unterschiedlichen persönlichen Leistungsfähigkeiten, keine Bevorzugung der Gemeinshaftsschulen
Energie und Umwelt	Versorgungssicherheit durch Erhalt von Kohle und Gaskraftwerken, technologischer Fortschritt im Einklang mit Umweltschutz	rasche Umstellung der Energieversorgung auf erneuerbare Energien, Einsatz umweltschonender Technologien für einen umfassenden Umweltschutz	Ausbau erneuerbarer Energien durch Subventionen, Umweltschutz muss Sicherheit der Arbeitsplätze garantieren	Versorgungssicherheit und bezahlbarer Strom, Förderung umweltschonender Technologien für ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit
Flüchtlinge	Asyl für Kriegsflüchtlinge und politisch Verfolgte, rasche Rückführung von abgelehnten Asylbewerbern, mehr Personal für die öffentliche Sicherheit	keine Unterscheidung von Fluchtursachen, Integrationsmaßnahmen, Änderung des Asylrechts durch ein Zuwanderungsgesetz mit klaren Kriterien zur Einwanderung und Zugängen zum Arbeitsmarkt	Asyl für politisch Verfolgte, gesetzliche Regelung der Zuwanderung, schnelle Integration von Flüchtlingen, Stärkung des sozialen Wohnungsbaus	Asyl für politische Verfolgte, schnelle Integration in den Arbeitsmarkt, rasche Rückführung von abgelehnten Asylbewerbern, bessere Unterstützung der Kommunen

Meinungsumfrage auf dem Marktplatz

Frage 1 - Wichtigstes Thema

Thema	Anzahl Bürgerinnen und Bürger	Summe

Wichtigstes Thema: _____

Frage 2 – Bewertung der Positionen der Kandidatinnen und Kandidaten zum Thema

Thema	Bewertung der Position			
	PCD	PÖD	PSD	PLD

Frage 3 – Sonntagsfrage:

Kandidatinnen und Kandidaten	Stimmen Bürgerinnen und Bürger	Summe
Erstkandidat/in PCD		
Erstkandidat/in PÖD		
Erstkandidat/in PSD		
Erstkandidat/in PLD		

„Gewinnerin/Gewinner“: _____

Weitere Fragen/Anmerkungen:

Werten Sie nun die Meinungsumfrage aus und überlegen sich, wie Sie die Ergebnisse am Anfang der Podiumsdiskussion darstellen können. Für welches Thema interessieren sich die meisten Bürgerinnen und Bürger im Wahlkreis? Wie bewerten die Bürgerinnen und Bürger die Parteien und Positionen zu einzelnen Themen? Welche Erstkandidatin oder welcher Erstkandidat hat bei der Sonntagsfrage die meisten Stimmen erhalten?

Nutzen Sie ihre Auswertung als Einstieg in die Podiumsdiskussion. Wie könnte der Einstieg konkret aussehen?

<p>Wichtigstes Thema: _____</p> <p>Bewertung der Parteipositionen: _____</p> <p>„Gewinnerin/Gewinner“ Sonntagsfrage: _____</p> <p>Möglicher Einstieg:</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>

Informieren Sie die Kandidaten über das Hauptthema der Podiumsdiskussion!

3.Vorbereitung Podiumsdiskussion (10 bis 15 min)

Immer am Abend vor der Wahl findet eine Podiumsdiskussion mit den Erstkandidatinnen und Erstkandidaten des Wahlkreises statt. Zusammen mit den anderen Pressemitarbeitenden bereiten Sie diese vor. Teilen Sie den anderen Pressemitarbeitenden die Auswertung der Meinungsumfrage mit. Einigen Sie sich gemeinsam, wie Sie Meinungsbild, Bericht vom Marktplatz sowie Ergebnisse aus den Interviews in die Podiumsdiskussion einbauen können. Einigen Sie sich auch, wer welche der folgenden Aufgaben übernimmt:

- a) Moderation der Podiumsdiskussion (Begrüßung, Fragen, Fazit, Verabschiedung, usw.)
- b) Reibungsloser Ablauf (Darstellung der Ergebnisse, Aufruf von Meldungen aus dem Publikum)

Möglicher Ablauf der Podiumsdiskussion:

1. **Beginn:** Begrüßung der Erstkandidatinnen und Erstkandidaten und des Publikums, Ankündigung der morgigen Wahl.
2. **Erste Fragerunde:** Konfrontieren Sie die Erstkandidatinnen und Erstkandidaten mit dem Ergebnis der Meinungsumfrage (Sonntagsfrage). Anhand dessen sollen diese sich und ihre Position in 2-3 Sätzen vorstellen.
3. **Offene Runde:** Stellen Sie eine offene Frage zum wichtigsten Thema der Bürgerinnen und Bürger in ihrem Wahlkreis in die Runde. Jede Erstkandidatin und jeder Erstkandidat soll die gleichen Redeanteile erhalten.
4. **Bürgerinnen und Bürger melden sich zu Wort:** Fragen Sie die Bürgerinnen und Bürger, ob sie Fragen an die Kandidatinnen und Kandidaten haben. Achten Sie auf Höflichkeit und greifen Sie ein, falls die Bürgerinnen und Bürger keine konkreten Fragen äußern.
5. **Abschlussrunde:** Alle Kandidatinnen und Kandidaten bekommen die Möglichkeit zu einem Abschlussstatement (ein Satz).
6. **Verabschiedung:** Bedanken Sie sich bei allen Teilnehmer/innen und rufen Sie diese noch einmal zum wählen gehen auf. Nun wird die Wahlbenachrichtigung von der Wahlleitung verteilt.

Einen möglichen Fahrplan für die Podiumsdiskussion finden Sie auf Seite 6-7. Dieser kann als Orientierung dienen, von Ihnen aber auch verändert werden.

4. Podiumsdiskussion (Dauer: 45 Min)

Führen Sie die Podiumsdiskussion entsprechend ihrer Aufgaben durch und behalten Sie dabei die Zeit im Blick.

5. Wahltag (Dauer: 20 Min)

Wenn Sie eine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, dann haben auch Sie als Pressevertreter/in nun die Möglichkeit Ihre Stimme abzugeben. Danach warten Sie gespannt auf das Ergebnis – wer hat es aus dem Wahlkreis in den Landtag geschafft? Nach der Auszählung verkünden die Pressevertreter/innen das Wahlergebnis der Wahlleitung.

Fahrplan Podiumsdiskussion

1. Begrüßung

Vorschlag:

Guten Abend sehr geehrte Damen und Herren. Vielen Dank, dass Sie alle so zahlreich erschienen sind. Am heutigen Abend vor der Landtagswahl veranstalten wir, die Redaktion der _____ Zeitung wie jedes Mal eine Podiumsdiskussion.

Alternative/Anmerkungen:

2. Erste Fragerunde

Vorschlag:

Zu Beginn möchten wir Ihnen einige Eindrücke aus dem Wahlkampf vorstellen. Als eines der wichtigsten Themen für die Bürger/innen konnten wir _____ identifizieren und werden uns deshalb heute vor allem damit beschäftigen. Sie alle (Kandidat/innen) haben jetzt die Möglichkeit sich hierzu zu äußern und ihre Position zum Thema deutlich zu machen.

STATEMENTS KANDIDAT/INNEN

Vielen Dank hierfür

Alternative/Anmerkungen:

3. Offene Runde

Vorschlag:

Bei der Sonntagsfrage vergangene Woche schnitt Kandidat/in der _____ Frau/Herr _____ am besten ab. Liebe/r Frau/Herr _____ das dürfte Sie natürlich freuen. Doch seither sind noch einmal ein paar Tage vergangen. Warum sollten die Wähler/innen Ihnen morgen ihre Stimmen geben?

ANTWORT KANDIDAT/IN

Fahrplan Podiumsdiskussion

4. Wortmeldung Bürger/innen

Vorschlag:

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Wahlkreises _____, es freut uns, dass Sie der Veranstaltung bis hierher aufmerksam gefolgt sind. Haben Sie Fragen an die Kandidatinnen und Kandidaten?

BÜRGER/INNEN AUFRUFEN – KANDIDAT/INNEN ZU ANTWORT AUFFORDERN

Alternative/Anmerkungen:

5. Abschlussrunde

Vorschlag:

Sehr geehrte Damen und Herren, Sie haben nun noch einmal die Möglichkeit zu einem kurzen Abschlussstatement. Wir machen das reihum. Frau/Herr _____, Sie dürfen beginnen.

KANDIDAT/INNEN NACHEINANDER AUFRUFEN

Alternative/Anmerkungen:

6. Verabschiedung

Vorschlag: